

Wilhelm Malerius:

Nord-Ostsee-Kanal soll attraktiver werden – das kostet Geld!

Zu den Äußerungen der CDU über die Befahrensabgabe für den Nord-Ostsee-Kanal erklärt der Schifffahrtsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Wilhelm Malerius:

Nicht durch Abschaffung der Befahrensabgabe werden die Arbeitsplätze der Lotsen und Kanalsteuerer gesichert, sondern durch den Ausbau und die Modernisierung der Schifffspassage. Das haben mir die Lotsen in einem Gespräch bestätigt. Der Kanal soll für die Zukunft attraktiv gemacht werden, und das bedeutet, dass er für die nächste Generation der Container-Feederschiffe befahrbar sein muss. Dies zu erreichen, kostet Geld, denn auf der Ostseite müssen drei Kurvenradien erweitert werden. Hinzu kommen regelmäßige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten z. B. an Schleusen.

Trotz Befahrensabgabe beträgt das Defizit schon jetzt 46 Mio € pro Jahr. Dieses können und wollen wir nicht weiter erhöhen, indem wir die Abgabe aussetzen. Im übrigen liegt die Abgabe auf dem unteren Level, und für Vielfahrer gibt es Rabatte. Auf deutschen Seeschifffahrtsstraßen gibt es in der Tat keine Befahrensabgabe, auf Kanälen allerdings schon, und der Nord-Ostsee-Kanal ist eben – ein Kanal! (SIB)